



Foto: Anije Happe

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde Gembeck
Evangelische Kirchengemeinde
Oberes Twistetal-Helmscheid

September bis November 2024



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heiß war es. Und ist es noch. Dieser Sommer hat alles gegeben. Nicht nur die Jugendfeuerwehr Berndorf erlebte in Kroatien über 35° C im Schatten, sondern auch wir hier zuhause in unseren Dörfern. Die Felder reiften nach dem Regen in der Sonne. Die Rosen im Garten lechzten abends nach Wasser. Der Kater döste an der Twiste im Schatten der Bäume. Ja, unsere Kinder und Enkel hatten sonnenwarme Ferien, wir kühlten uns im Diemelsee. Die Sommerabende waren wundervoll in Gemeinschaft des Dorfes, in Freundschaft. Nun, nach dem Arolser Viehmarkt

gehen wir in den Herbst. Während ich diesen Gemeindebrief schreibe, freuen sich die Erstklässler auf ihre Einschulung und die Konfis seufzen ob des neuen Schuljahres. Wir werden uns wieder treffen: Bei den Junggebliebenen und zur Frauenstunde, am Nachmittag für Ältere oder zum Dorfcafé. Die Kinder werden fröhlich ihren Kindergottesdienst feiern. Die Bläser*innen vom Posaunenchor proben unter neuer Leitung (!) bereits für Erntedank. Das Kirchenjahr neigt sich seinem Ende zu, schon planen wir bis in den Advent. Doch zuvor werden wir gedenken und innehalten, alle Jahre wieder im November: Den Gefallenen vergangener Kriege, den Opfern von Kriegen in unseren Tagen, den Verstorbenen in unseren Dörfern. Gott ist an unserer Seite, in Freud und Leid. ER ist vertraut mit unserem Seufzen und Fragen, mit allem, was in unserem Herzen zugleich singt und dankt. Ja, ER mit uns im Leben, das immer ein Wechsel ist von Licht und Schatten. Wir sind geborgen in seiner Liebe, die alles erträgt, glaubt, hofft und duldet, ja diese Liebe für uns, in uns, die niemals aufhört. Bleiben Sie Gott befohlen, Ihre

Angela Lehmann.

Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser	Seite 2
Andacht	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4-7
Diakoniesammlung	Seite 8 -10
Kasualien	Seite 11
Kleidersammlung Bethel	Seite 11, 12, 13
Kindergottesdienst	Seite 26
Reihe: Literaturtipps	Seite 14, 15
Aus der Landeskirche	Seite 16 - 20
Gottesdienstplan	Seite 20, 21
Gottesdienste und Veranstaltungen	Seite 21 - 26
Kindertagesstätte Unter' m Himmelszelt Berndorf	Seite 27 - 29
Kindertagesstätte Unter' m Sternenzelt Mühlhausen	Seite 30
Kinderseite	Seite 31
Gembeck gratuliert	Seite 32
Adressen	Seite 33
Aktive Gemeinde	Seite 34
Bankverbindungen	Seite 35
Aus den Kirchenbüchern	Seite 36 - 37
Kindergottesdienst	Seite 38
Bild Auferstehung	Seite 40

Das Gold des Friedens

Ist die Welt von Sinnen? Schwarze Bombenkrater in Charkiw. Grausame Stille im Kibbuz Nir Oz. Beißender Qualm in Gaza. Bittere Tränen um Sigal Levy (†). Und Tausende mehr. Was ist nur los in unserer Welt? Fassungslos bin ich ob der Nachrichten! Sind Bemühungen um Frieden aussichtslos? Weit mehr als geschmacklos sind Hasstiraden, die Dunja Hayali lesen muss. Absolut sprachlos machen mich gesprayte „Judensterne“ hier und heute, 2024 in Berlin. Atemlos lese ich die berührende Antwort von Salman Rushdie auf die Frage, wie er es geschafft hat, nicht ängstlich zu werden: „Das wäre eine andere Art von Tod gewesen.“ Ist die Welt noch bei Troste? Was tröstet in diesen Tagen? Und bitte doch ein Trost, der mehr ist als ein Pusten auf das aufgeschlagene Knie! Trost als Ermutigung, ja mehr noch als unmissverständlicher Auftrag, diese Welt in ihrer Schönheit, in Frieden erstrahlen zu lassen. Was tröstet die Welt? Das Gold des Friedens! Nennt mich naiv, aber der goldenen Spur Jesu will ich folgen. Frieden, Shalom, Salam buchstabiert ER mit wenigen Worten: „Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch!“ (Die Bibel. Matthäus 7,12). Jesus reiht sich ein in die Wahrheit des Friedens, die auch andere Religionen buchstabieren. So schlicht. Und zugleich offensichtlich so schwer. Im Großen und im Kleinen. Hier und in aller Welt. Was tröstet die Welt? Ein jeder von uns. Du und ich. Wenn wir differenzieren zwischen Palästinensern und der Hamas. Wenn Markus beim Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge steht. Wenn ich bete, poste, schreibe, rufe #niewiederistjetzt. Wenn Noy Katsman aus Israel sagt: „Der Mord an meinem Bruder rechtfertigt nicht, Unschuldige zu töten.“ Wenn wir Worte der Psalme beten, die uns unsere jüdischen Geschwister vertrauensvoll leihen. Wenn Hannah beharrlich vom Mandelzweig singt. Wenn Uwe Kleider für ukrainische Flüchtlinge sammelt. Ist die Welt von Sinnen, seien wir doch bei Troste, ja mittendrin mit unserem Herz. Vergolden wir die Welt. Weil wir es können. Gott hat uns dazu begabt. Sterben wir nicht den Tod der Angst, sondern heben wir das Gold des Friedens.

Gott befohlen, Ihre Angela Lehmann, Pfrin.

Konfi-Cup 2024



Regen und kühle Temperaturen konnten den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis nicht die Laune verderben. In der vorletzten Schulwoche vor den Sommerferien waren neun Mannschaften am Start auf dem Kunstrasenplatz der Korbacher Hauer, um den begehrten Pokal mit nach Hause zu nehmen. Unsere acht Konfis, zusammen mit den vier Konfis aus Twiste-Waroldern traten als eine Mannschaft hochmotiviert an. Trainiert wurde bereits in der Woche zuvor auf dem Bolzplatz in Berndorf unter fachkundigem und fröhlich-motivierendem Coaching von Britta Ricken und Matthias Voß. Es war klasse, von Herzen Dank!! Herzlichen Dank auch an den TSV Berndorf für die Benutzung des Platzes und Bereitstellung der Bälle. Beim Konfi-Cup selbst stiegen wir mit einem klaren Sieg in das Turnier ein, doch konnten anschließend an diese Leistung nicht anschließen, auch wenn Pfr. Dr. Westerweg alles gab, um unser Team anzufeuern und strategisch aufzustellen. Wir sind zwar vor dem Halbfinale ausgeschieden, und doch war es ein fröhlicher Nachmittag: Auch Eltern feuerten unsere Konfis an! Herzlichen Dank an den TSV Korbach für die Durchführung des Turniers und Gratulation an die Mannschaft aus dem Upland, die im Finale gegen Arolsen schließlich im Sieben-Meter-Schießen gewann und den Pokal mit nach Hause nehmen konnte.

Waldgottesdienst 2024

Vor den Sommerferien lud das ehemalige Kirchspiel Vasbeck zu seinem traditionellen Waldgottesdienst ein. Treffpunkt war wie schon oft der Schafwaschteich im Wald bei Frederinghausen, zwischen Vasbeck und Gembeck gelegen, recht mückenfrei in diesem Jahr! Die „Knirpse“, die Vorschulkinder der Ev. KiTa „Sinai“ Vasbeck, wurden mit Segen und guten Wünschen aller Besucher verabschiedet. Pfrin. Anna Heyser hatte zusammen mit den Erzieherinnen einen fröhlichen Gottesdienst rund um das Thema „Von Gott beschirmt“ vorbereitet. Hatte

der Kirchenvorstand Gembeck in diesem Jahr auf der Lichtung für die Bestuhlung gesorgt, musizierte der Posaunenchor Vasbeck unter der Leitung von Martin Gerhard in der Sonne. Zu Gast im Gottesdienst, den fast 100 Menschen aus unseren Dörfern besuchten, war Emily: Eine große Handpuppe. Emily staunte, dass Gottes Segen wie ihr oranger Regenschirm ist: „Gottes Segen verhindert nicht Emily's nasse Haare im Regen, aber der Segen, Gott selbst, wird sorgen, dass die Sonne



nach dem Regen wärmend scheinen wird. Der Segen sorgt nicht dafür, dass den Konfis nie langweilig ist, aber Gott schenkt ihnen viele fröhliche Momente miteinander. Der Segen verhindert nicht die vier in Deutsch, aber der Segen, Gott wird sorgen, dass Moritz' Mama ihn in den Arm nimmt und sagt: Ich hab Dich trotzdem lieb. So wie der Regenbogen in allen Farben leuchtet, so bunt, so ideenreich, so vielfältig behütet, trägt, streichelt, wiegt der Segen meine, Deine, unsere Welt.“, so predigte Pfrin. Angela Lehmann.

Nach dem Gottesdienst gab es kühle Getränke und leckere Bratwürstchen im Brötchen. Herzlichen Dank für die gute Bewirtung! Wir sehen uns wieder, nächstes Jahr beim Waldgottesdienst!

Neue Glockensteuerung Kirche Berndorf

Der ein oder die andere hat es in den vergangenen Monaten gemerkt: Hin und wieder schwiegen die drei Glocken der Ev. Kirche Berndorf. Grund waren ausgefallene Sicherungen. Vom Kirchenvorstand angefragt haben ein paar Elektriker bei uns aus dem Dorf dankenswerterweise geduldig versucht, dafür den Grund zu finden. Zwischenzeitlich ist eine größere Baumaßnahme in der Kirche angelaufen: Die Elektrik der gesamten Kirche wird ertüchtigt. Die DEKRA hatte der Kirche ein umfangreiches Mängelprotokoll ausgestellt, dass nun abgearbeitet wird. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde es nun möglich, die in die Jahre gekommene und anfällige Glockensteuerung und alle Zuleitungen im Turm zu erneuern. Der Kirchenkreis Twiste-Eisenberg hat einen Großteil der Kosten dieser Ertüchtigung übernommen,



jedoch mussten wir als Gemeinde einen Eigenanteil einbringen: Und dieser ist mit Spenden möglich geworden!! Der Kirchenvorstand dankt von Herzen den vielen Spender*innen des Freiwilligen Kirchgeldes und des Förderkreises der Kirche Berndorf. Ohne diese Spenden wäre diese Maßnahme, und vor allem die zusätzliche Erneuerung der Glockensteuerung nicht möglich gewesen. Wir hoffen, dass unsere Glocken nun viele, viele Jahre wieder in Freud und Leid klingen werden, uns zum Gottesdienst, zum Singen und Beten einladen, und zum Morgen, Mittag und Abend läuten. Ein vertrauter Klang von Heimat.

Auferstehungsbild in der Kirche Helmscheid



Seit Ostern dieses Jahres ist die kleine Dorfkirche Helmscheid um ein Bildwerk reicher: Das von Regine Pläß gestaltete Aquarell „Auferstehung“ ist als Leihgabe in der romanischen Kirche zu sehen. In hellen Farben von Gelb bis Orange zeichnet sich ein Kreuz, lebendig, hoffnungsvoll gen Himmel. Es nimmt sich Raum. Nichts bleibt von ihm unberührt. Das Kreuz stellt sich hinein in den Raum des Lebens. Und es ist leer: Jesus, der Christus, ist auferstanden. Gott hat das Dunkel des Todes begrenzt. Das Kreuz als düsteres Zeichen des Karfreitags wird auf diesem Bild zur hellen Gewissheit: Gottes Liebe befreit ins Licht. Unsere Küsterin Margret Liebermann, die sich treu um unseren alten Raum des Glaubens in der Mitte des Dorfes sorgt, und unsere Kirchenvorsteherin Carola Iske-Krebs freuen sich sehr über dieses Bild unserer aller Hoffnung, das in der Osterzeit neben dem Altarkreuz von Christian Rauch auf dem Altar seinen Platz hatte. Nun hängt es zum Osterblick einladend auf der Westseite über den alten Bänken.

Diakonie

Diakoniesammlung 2024. Rat und Tat in schwierigen Zeiten

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,*

wo findet man guten Rat, wenn man allein nicht mehr weiterweiß? Manchmal sind die Probleme so groß, dass Familie und Freunde nicht mehr weiterhelfen können. Diakonische Einrichtungen in der Region helfen hier weiter.

Sie haben gut ausgebildete Mitarbeitende, die mit Rat und Tat in schwierigen Zeiten zur Seite stehen und mit den

Betroffenen gemeinsam einen Weg finden, der eine Perspektive eröffnen kann. Für wichtige Bereiche und besondere Projekte, für die keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Diakoniesammlung. Die diesjährige Diakoniesammlung ist zweigeteilt: Zum einen für die Unterstützung der Arbeit des Diakonischen Werkes und zum anderen für ein Projekt des Ev. Altenhilfezentrums Korbach.



1. Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg:

„Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung“

Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach sind besondere Erfahrungen, die mit existentiellen Veränderungen verbunden sind. Unsere Beraterinnen begleiten Menschen während dieser Zeit und bieten Ihnen Beratung an bei sozialer und psychischer Belastung. Sie können mit uns über Ihre Gedanken und Ängste sprechen. Auch gesundheitliche und partnerschaftliche Fragen können ein Thema der Beratung sein. Nicht unerheblich ist auch die Sorge um die materielle Absicherung. Die Vielzahl der Beratungen zeigt, wie wichtig unser Angebot für Menschen in lebensentscheidende Situation ist. Leider sind wir nicht auskömmlich finanziert und benötigen Ihre Unterstützung. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unsere Arbeit auch in Zukunft zum Wohl der Ratsuchenden zu leisten!

2. Ev. Altenhilfzentrum Korbach:

„Projekt: Drum Circle im Altenhilfzentrum“

Drum Circle - Wertschätzung, Kommunikation und Selbstbewusstsein fördern
Gemeinsam mit vielen anderen wird im Kreis sitzend auf Trommeln und anderen Rhythmusinstrumenten gespielt. Es geht um Freude, Musik und Kommunikation. Das Alter, die Herkunft und die Vorbildung sind egal, es gibt kein Üben und kein Versagen, nur spontanes Musizieren. Hierfür möchten wir uns ein 12-teiliges Drum Circle Set, bestehend aus verschiedenen Trommeln und Rhythmusinstrumenten, anschaffen. Mehr über uns und unsere Angebote finden Sie auch auf unserer Homepage: www.gesundbrunnen.org (Diana Fritsch, Einrichtungsleitung)

Mit Ihrer Spende für unser Projekt unterstützen Sie ein barrierefreies Erleben von Musik und Gemeinschaft.

Herzlichen Dank sagen wir Ihnen für Ihre Spenden für die Projekte des vergangenen Jahres in Höhe von **5.183,80 EUR**.

Die jährliche Diakoniesammlung wird in unseren Kirchengemeinden in der Regel im September durchgeführt.

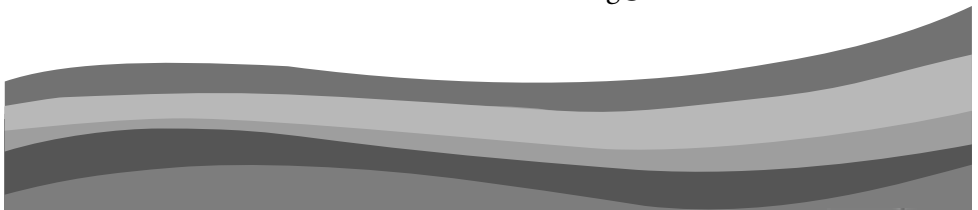
Schon jetzt danke ich Ihnen dafür!

Herzliche Grüße
Ihr



Winfried Schiel, Diakoniepfarrer

Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg, Professor-Bier-Str. 9, 34497 Korbach,
Tel.: 05631/50290, E-Mail: dwwf@ekkw.de, www.dwwf.de



Diakonie-Sammlung in Berndorf, Gembeck, Helmscheid und Mühlhausen

Auch in unseren beiden Kirchengemeinden wird die Diakoniesammlung durchgeführt. In der Zeit vom **23. - 28. September 2024** werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden an den Haustüren in **Berndorf und Mühlhausen** klingeln, um Sie um eine Spende zu bitten. Allen Spendern von Herzen Dank dafür! Gott segne Geber und Gabe!

In **Gembeck** wird die Diakonie-Sammlung auf Beschluss des Kirchenvorstandes als eine freiwillige Spende beim Dorf-Café am **27. September 2024** erbeten. Jeder, der unabhängig von diesem Termin und Ort etwas spenden möchte, kann seine Spende in einem Umschlag dem Kirchenvorstand bis Ende September geben. Eine Spendenbescheinigung ist möglich.

In **Helmscheid** wird die Diakonie-Sammlung auf Beschluss des Kirchenvorstandes als eine freiwillige Kollekte beim Gottesdienst am **22. September 2024** in der Kirche erbeten. Jeder, der unabhängig von diesem Termin und Ort etwas spenden möchte, kann seine Spende in einem Umschlag dem Kirchenvorstand bis Ende September geben. Eine Spendenbescheinigung ist möglich.



Wenn Sie direkt spenden möchten:

Spendenkonto: Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg,
Evangelische Bank eG, IBAN DE31 5206 0410 0001 1001 06,
BIC: GENODFEK1,

Stichwort: „Diak.-Samml. Twiste-Eisenb. 2024“.

Oder: <https://dwwf.de/online-spenden>

Impressum: Der Gemeindebrief wird von der Kirchengemeinde Oberes Twistetal-Helmscheid herausgegeben und erscheint viermal im Jahr.

Redaktion: Pfarrerin Angela Lehmann · Layout und Druck: Fa. Steinhof - Drucksachen aller Art

Kontakt: Evangelisches Pfarramt Berndorf, Haubertstraße 4, 34477 Twistetal-Berndorf,
Telefon 0 56 31/37 41, Telefax 0 56 31/50 13 83, E-Mail: pfarramt.berndorf@ekkw.de

Hinweis auf Informationen Kasualien

Unsere beiden Kirchengemeinden sind auf der Internetseite unseres Kirchenkreises Twiste-Eisenberg nun seit einiger Zeit „online“: www.twiste-eisenberg.de/gemeinden/oberes-twistetel-helmscheid/. Dort sind auch grundsätzliche Informationen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen in unseren Gemeinden eingestellt. Es soll eine erste Orientierung sein, welche Unterlagen benötigt werden und woran in Vorbereitung dieser besonderen Feste des Lebens zu denken ist. Pfrin. Lehmann bitten um eine frühzeitige Anmeldung von Taufen, Trauungen und Jubelhochzeiten, so dass gelassen ein Termin gefunden werden und ein Gespräch zur Vorbereitung geführt werden kann. Pfrin. Lehmann steht darüber hinaus gern für weitere Fragen zur Verfügung. Melden Sie sich gern im Pfarramt!

Osterblick

*Bewährte Muster
sind meist
vertrauter als neue*

*Aber die Luft
seit Ostern ist nicht
mehr dieselbe*

*lockt zu
wachsen nach
außen wie innen*

*raumweitend und
hoffnungsfroh*

Regine Pläß

Himmelnah

*An trüben Tagen
durchaus einen
Himmel
selber malen*

*mit Wasser
auf Papier*

*Die Farben
fließen lassen und
nichts weiter tun als
schauen und
staunen*

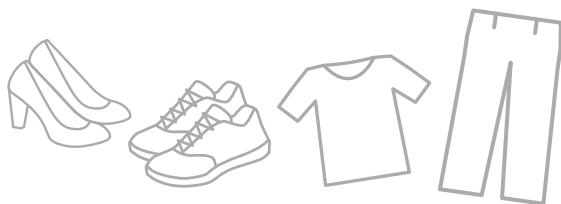
*Mit einem Mal den
Himmel wieder
spüren
über mir*

*und
mich mit ihm
verbinden*

Regine Pläß

Kleidersammlung Bethel 2024

Im traditionellen Diakonie-Monat September führen wir auch die Kleidersammlung für Bethel durch. In Berndorf, Helmscheid, Gembeck und Mühlhausen findet sie diesmal schon vom **02. - 07. September 2024** statt. Handzettel mit weiteren Informationen, was gesammelt wird, und auch Kleiderbeutel liegen in unseren Kirchen, in den KiTa's, im Gemeindehaus Berndorf und im REWE Berndorf aus. Weitere Informationen finden Sie dazu im nebenstehenden Plakat.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Oberes Twistetal-Helmscheid

vom 2. September bis 7. September 2024

Abgabestellen:

Dorfgemeinschaftshaus Helmscheid

Bramberger Weg 2, 34497 Korbach-Helmscheid

Ev. Gemeindehaus Berndorf

Haubertstraße 2, 34477 Twistetal-Berndorf

jederzeit

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

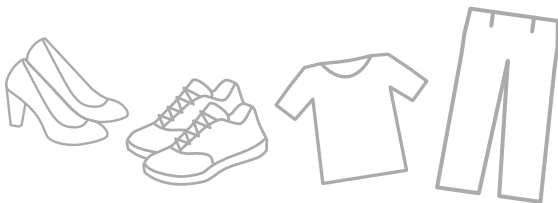
■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Kirchengemeinde
Gembeck

vom 2. September bis 7. September 2024

Abgabestelle:

Festscheune

Vasbeckerstraße 8
34477 Twistetal-Gembeck

jederzeit

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle**

Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Der Andere Advent

Mehr als eine halbe Million Menschen freuen sich jedes Jahr wieder auf ihn: Im 30. Jahr begleitet Der Andere Advent vom Vorabend des ersten Adventes bis zum 6. Januar mit Texten und Bildern durch die Advents- und Weihnachtszeit.

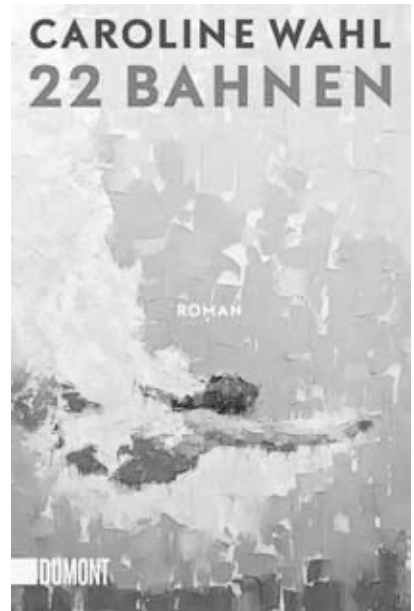
*Er ist erschienen beim Verlag Andere Zeiten; 9,80 €
Erhältlich z.B. im Buchladen Co Libri
in Korbach oder direkt beim Verlag
Tel. 040/47 11 27 27 oder Mail. bestellung@
anderezeiten.d*



22 Bahnen

von Caroline Wahl

Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern und an schlechten Tagen auch um die Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Ihre Freunde sind längst weg, leben in Amsterdam oder Berlin, nur Tilda ist geblieben. Denn irgendjemand muss für Ida da sein, Geld verdienen, die Verantwortung tragen. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. Und Viktor taucht auf, der große Bruder von Ivan, mit dem Tilda früher befreundet war. Viktor, der genau wie sie immer 22 Bahnen schwimmt. Doch als Tilda schon beinahe glaubt, es könnte alles gut werden, gerät die Situation zu Hause vollends außer Kontrolle.



*Erschienen bei DuMont Buchverlag, 13,00 €
Taschenbuch
ISBN: 978-3832167240*



Der blaue Vogel

von Britta Teckentrup

Ein Bilderbuch über Traurigkeit, Hoffnung und Warmherzigkeit. Was, wenn man traurig ist? Nicht mal traurig, sondern sehr lange traurig. Und am liebsten immer ganz allein für sich? So geht es dem kleinen blauen Vogel, der auf dem untersten Ast des großen Baumes im Wald sitzt. Doch er schöpft wieder neuen Lebensmut. Ein Buch mit kurzen poetischen Texten, wunderbar geeignet zum Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren.

Erschienen bei arsEdition 15,00 € gebunden

ISBN-13: 978-3845837536

Lotte und Rose

von Marieke Smithuis

Lotte und Rose haben es gut: Zusammen mit Mama, Papa und Schnurre, der Katze, wohnen sie in einem kleinen Häuschen am Rande der Stadt. Sie haben viel Platz zum Spielen und denken sich ständig was Neues aus! Mit ihrem vergesslichen Opa General, der oft auf die beiden aufpasst, erleben sie viele Abenteuer. Dann zieht eine neue Familie in das Haus am Ende der Straße ein - mit zwei Jungen, die genauso alt sind wie Lotte und Rose! Aber das heißt noch lange nicht, dass sie deshalb beste Freunde werden, im Gegenteil ... In 47 kurzweiligen, immer auf Augenhöhe der Kinder erzählten Geschichten begleiten wir Lotte und Rose durch ein ganzes Jahr: Sommerferien, Familienbesuche, Klingelstreiche, Läuse, zugelaufene Hunde und dramatische Vogel-Rettungsaktionen - was Kinder alltäglich erleben, kann wahrlich aufregend sein!



Erschienen bei Gerstenberg Verlag 12,45 €, gebunden

ISBN-13: 978-3836959278

Gebäudestrategieprozess in Landeskirche und im Kirchenkreis

Im „Gebäudestrategieprozess 2026+“ der Landeskirche soll bis zum Herbst 2024 eine Gesamtschau aller Kirchen und Gebäude vorgenommen werden. Nach einem Ampelsystem wird dann die Priorisierung erstellt, das deren Wertigkeit für die weitere Nutzung beschreibt. Anfang Juli hat die Steuerungsgruppe zum Gebäudestrategieprozess im Kirchenkreis Twiste-Eisenberg die Arbeit aufgenommen. Dieser Steuerungsgruppe gehören auch Eckhard Franke als Kirchenvorsteher aus Gembeck und Pfarrerin Angela Lehmann an. In folgenden drucken wir ein Interview mit Kirchenkreisamtsleiter Philipp Immel und Dekanin Eva Brinke-Kriebel ab, das am 29. Juli 2024 in der WLZ veröffentlicht worden war.



Anfang Juli hat sich die Steuerungsgruppe zum Gebäudestrategieprozess im Kirchenkreis Twiste-Eisenberg zum ersten Mal getroffen. Frau Brinke-Kriebel, was soll dort erarbeitet werden?

Brinke-Kriebel: Da muss ich kurz ausholen: Durch den Rückgang der Mitgliederzahlen, den wir in unserer Landeskirche leider haben, und den damit ganz deutlich werdenden Mittelrückgang, müssen wir uns neu aufstellen und mit den knapper werdenden Mitteln zurechtkommen. Ein großer Teil unseres Geldes fließt in die kirchlichen Gebäude. Und wir haben ziemlich viele davon. Deshalb startet jetzt ein Gebäudestrategieprozess in allen Kirchenkreisen, angestoßen von der Landeskirche. Die Prognose ist, dass wir Mitte der 2030er Jahre nur noch die Hälfte des zur Verfügung stehenden Geldes haben und dass dadurch nur noch etwa 30 Prozent der kircheneigenen Gebäude bezuschusst werden können. Und selbst diese 30 Prozent können nur mit Drittmitteln erhalten werden, also mit Spenden, Fördergeldern u.s.w. Es bleibt die Frage, was passiert mit den anderen 70 Prozent unserer Gebäude? Deshalb haben wir nun die Steuerungsgruppe ins Leben gerufen. Das sind zwölf Personen, vier Ehrenamtliche aus den Kooperationsräumen, auch hauptamtliche Pfarrerinnen und Pfarrer, zum Beispiel der Vorsitzende des Bauausschusses, Pfarrer Steffen Blum und natürlich auch Philipp Immel als Kirchenkreisamtsleiter. Philipp Immel hat in seiner Funktion

eine wichtige Scharnierfunktion, weil er auch für den Kirchenkreis Eder zuständig ist und dort seit Mai 2023 den Prozess als Pilotprojekt betreut.

Immell: Und um zusätzliche Perspektiven in die Lenkungsgruppe hineinzubekommen, sind auch inhaltliche Schwerpunkte wichtig. Dafür haben wir Jugendreferentin Petra Ullrich dabei.

Wieviel Zeit hat sich die Steuerungsgruppe gegeben, bis ein Ergebnis vorliegen soll?

Brinke-Kriebel: Auch da gibt es die Vorgabe der Landessynode, die besagt, dass alle Kirchenkreise zum 1. Januar 2026 einen Gebäudeplan erstellt haben müssen. Wir haben jetzt bei unserem ersten Treffen unseren Zeitplan so gestrickt, dass wir in der Herbstsynode 2025 den Beschluss über den Gebäudeplan treffen wollen.

Immell: Die Prozessarchitektur sieht verschiedene zeitliche Abschnitte vor, die sowohl interne Arbeitsphasen in der Arbeitsgruppe bedeuten, als auch Teilhabefunktionen und Bearbeitungsphasen in den Kirchengemeinden. Es gibt also auch vor Ort genügend Zeit, sich mit diesem Prozess zu beschäftigen. Jetzt schicken wir aber zunächst Nutzungsabfragen an die einzelnen Gemeinden.

Wenn ich es recht verstehe, gibt es noch keine Kriterien, welche Gebäude gehalten werden können, welche nicht – diese Kriterien sollen jetzt in der Steuerungsgruppe erarbeitet werden?

Immell: Genau! Es ist ein Prozess in den wir verschiedene Schwerpunkte in die Kriterienfindung mit einbeziehen. Dabei handelt es sich nicht nur um harte Fakten, wie Gebäudezustand und Kosten, sondern auch um Nutzungsabfragen, was in unseren Gebäuden passiert. Zudem ziehen wir regionale Faktoren hinzu, wie die Standortfrage, die regionale Verteilung, und eben vermutlich auch inhaltliche Arbeitsschwerpunkte, um so eine breitgefächerte Entscheidungsgrundlage zu bekommen. Wie genau das aussieht, wird die Steuerungsgruppe noch beraten.

Wenn wir über die Gebäude sprechen, Frau Brinke-Kriebel, sind es nicht nur Gemeinde- und Pfarrhäuser, sondern ebenfalls Kirchen?

Brinke-Kriebel: Gemeindeg Häuser beispielsweise haben wir schon länger im Blick, hier werden längst schon nicht mehr alle finanziell unterstützt. Das wirklich Neue an diesem aktuellem Prozess ist, dass wir alle Gebäude in den Blick nehmen, auch die Kirchen. Das wird sicherlich noch einmal emotionaler. Weil wir auch noch nicht wirklich Ideen haben, wie man Kirchen anders nutzen soll. Aber auch bei den Kirchen hatten wir in der Vergangenheit schon einen Prozess, in dem wir sie kategorisiert haben, um dort besser die Zuweisungen zu steuern. Dieses Papier werden wir uns sicher noch einmal anschauen.

Kann man denn einfach Kirchen stilllegen und sich nicht mehr darum kümmern?

Immel: Nein natürlich nicht. Solange die Kirchen im Besitz der Gemeinde sind, besteht u.a. eine Verkehrssicherungspflicht. Man kann das Gebäude nicht einfach seinem Schicksal überlassen. Aber man kann natürlich die Nutzung und die Ausstattung deutlich herunterfahren. Das Thema Umnutzung wird ein elementarer Bestandteil des Gebäudeprozesses sein. Das können wir aber auch nicht nur innerkirchlich entscheiden. Wir werden weitere Akteure mit einbeziehen, um zu einer guten Entscheidung zu kommen – sowohl kommunale Vertreter als auch örtliche Vereinsstrukturen spielen dabei eine Rolle.

Schmerzt das als Dekanin, wenn man sich damit auseinandersetzen muss, Kirchengebäude aufzugeben?

Brinke-Kriebel: Das schmerzt mich als Dekanin genauso wie die Menschen vor Ort. Aber ich hoffe sehr, dass wir es schaffen, bei allen Emotionen, zu den bestmöglichen Lösungen zu kommen. Wichtig ist, dass wir uns nicht emotional verkämpfen bei der Entscheidungsfindung. Ja, und natürlich würden wir am liebsten alles so beibehalten, wie es ist, unsere Gebäude obendrein auch energietechnisch auf den neuesten Stand bringen und so weiter. Die Zeichen der Zeit sind aber andere. Darauf müssen wir uns einstellen. Da nutzt es nichts, Fakten beiseite zu schieben. Wir können nur versuchen, das Beste daraus zu machen, denn letztlich misst sich unser Glauben und unsere Stärke nicht an der Anzahl der Gebäude, die wir haben. Wir müssen diesen schmerzlichen Prozess auch mit einer gewissen Haltung und mit gegenseitigem Respekt gut gestalten. Es wäre natürlich großartig, und ich könnte es mir auch tatsächlich gut vorstellen, dass sich an manchen Orten vermögende Menschen finden, denen ihre Kirche am Ort so am Herzen liegt, dass sie zum Erhalt des Gebäudes eine Stiftung gründen oder auch Fördervereine unterstützen.

Immel: Bei Gemeindehäusern ist es wichtig, den Blick darauf zu richten, wo funktionieren schon andere Konzepte, wo funktioniert eine Umnutzung von Gebäuden, so wie zum Beispiel in Goddelsheim.

Brinke-Kriebel: In Goddelsheim hat die Kirchengemeinde das Pfarrhaus und das anhängende Gemeindehaus aufgegeben, und kann es an die Kommune abgeben. Die Kirchengemeinde hat sich dann quasi in das neue Gebäude direkt neben der Kirche eingekauft. Es gehört der Kommune und wird als Gemeindezentrum von vielen anderen genutzt.

Immel: Damit dies alles auch vor Ort gelingen kann, sind die Gemeinden nicht auf sich alleine gestellt, sondern wir etablieren Strukturen, damit wir uns gemeinsam als Kirchenkreis auf den Weg begeben können

Inwieweit werden denn auch die Kirchenvorstände vor Ort gefragt?

Immel: Die Lenkungsgruppe ist nicht das Entscheidungsgremium, ob Gebäude verkauft werden. Das ist wichtig. Gebäude sind im Eigentum der Kirchengemeinden. Wir entscheiden nicht über Kirchenvorstände hinweg.

Heißt das, wenn eine Gemeinde ein Gebäude behalten will, geht das auch, sie müssen Sie es dann nur selbst finanzieren?

Brinke-Kriebel: Naja, ganz so einfach ist es nicht. Wenn eine Gemeinde mehrere Gebäude besitzt, muss es eine gemeinsame Prioritätenliste geben. Es kann nicht sein, dass eine Gemeinde all ihr finanzielles Engagement ins Gemeindehaus steckt und erwartet, dass der Kirchenkreis mit den landeskirchlichen Mitteln die Kirche finanziert. Und auch, wenn Mittel vom Kirchenkreis fließen, braucht es obendrein noch Drittmittel und Spenden. Anders ist es nicht zu stemmen. Die kirchlichen Mittel allein reichen nicht aus.

Wieviel Geld fließt derzeit von der Landeskirche in die Gebäude im Kirchenkreis?

Immel: Derzeit stehen rund 800.000 Euro pro Jahr an landeskirchlichen Baumitteln zur Verfügung, und das für 137 Gebäude. Jeder der mit gesundem Menschenverstand diese Zahl liest, weiß, dass es nicht funktionieren kann. Und diese Zuschüsse werden sich in etwa zehn Jahren halbieren.

Brinke-Kriebel: Die Landeskirche hat ja zudem in der Herbstsynode ein Klimaschutzkonzept beschlossen. Darin steht, dass wir bis 2045 unsere Gebäude, die wir dann noch haben, klimaneutral halten müssen.

Die Frage, die sich anschließt: Welchen Einfluss hat das alles letztlich auf das Gemeindeleben vor Ort, wenn es vielleicht kein Gotteshaus mehr gibt?

Brinke-Kriebel: Es ist ja nicht nur der Gebäudeprozess, der uns deutlich macht, dass sich Kirche verändern muss und dass sich die Gemeindegemeinschaft verändern muss. Die Menschen kommen immer weniger zu Gruppen und Kreisen oder auch zum Gottesdienst. Auch da müssen wir ja umdenken und mit unseren Angeboten dahin gehen, wo die Menschen sind.

Immel: Deshalb ist der Gebäudeprozess auch nur ein Teil des landeskirchlichen Reformprozesses, der aber dringend notwendig ist. Kirche muss zukunftsfähig weiterentwickelt werden, auf dem finanziellen Sektor, aber auch im gemeindlichen Sektor.

Befürchten Sie dadurch weitere Kirchengeschlossenheiten?

Brinke-Kriebel: Leider ist es ja immer so, dass uns in bestimmten Veränderungsprozessen Menschen verloren gehen. Das tut uns um jeden und jede leid. Aber wir kommen ja genau daher, dass so viele ausgetreten sind und wir deshalb reagieren müssen. Wir haben gar keine andere Chance. Und an manchen Stellen wird das Abgeben von Gebäuden auch als deutliche Entlastung empfunden werden, die freier macht, um neue Ideen umzusetzen.

Imm: Kurzum: Wir müssen jetzt reagieren, dass wir in Zukunft auch wieder frei agieren können.

Herzlichen Dank Ihnen beiden für das offene Gespräch!

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienstplan aktuell

Grundsätzlich haben die Kirchenvorstände einen Gottesdienstplan mit einem festgelegten Rhythmus beschlossen: In jedem Dorf feiern wir zweimal im Monat, in Gembeck und Mühlhausen am ersten und dritten Sonntag, Berndorf und Helmscheid am zweiten und vierten Sonntag im Monat. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen zu Gottesdiensten in den aktuellen Twistetaler Nachrichten. Absagen und Änderungen zu Ort und Uhrzeit von Gottesdiensten sind möglich!

	Berndorf	Helmscheid	Mühlhausen	Gembeck
01. September 14. Sonntag nach Trinitatis	---	---	19.00 Uhr Wein und Käse	18.00 Uhr
08. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	09.30 Uhr	---	---
13. September Freitag	---	---	---	Kirmes-GD Festscheune
15. September 16. Sonntag nach Trinitatis	---	---	09.30 Uhr	---
22. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr mit Taufen	09.30 Uhr	---	---
29. September Erntedank	10.30 Uhr mit PC	14.00 Uhr	---	---
06. Oktober Erntedank	---	---	11.00 Uhr Scheune Meergans	09.30 Uhr Ober-Gembeck

	Berndorf	Helmscheid	Mühlhausen	Gembeck
13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr	09.30 Uhr	---	---
20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	---	---	09.30 Uhr	10.30 Uhr
27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr mit Taufe	09.30 Uhr	---	---
31. Oktober Reformationstag	Einladung nach Helmscheid	19.00 Uhr	Einladung nach Helmscheid	
03. November 23. Sonntag nach Trinitatis	---	---	19.00 Uhr	18.00 Uhr
10. November Drittletzter Sonntag des KJ	10.30 Uhr	09.30 Uhr	---	---
17. November Vorletz.S.d.KJ / Volkstrauertag	10.30 Uhr	09.00 Uhr	13.00 Uhr	14.30 Uhr FH
20. November Buß- und Betttag	Einladung nach Mühlhausen		19.00 Uhr	Einladung nach Mühlhausen
24. November Letzter S.d.KJ / Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr mit FeG FH	09.15 Uhr mit AM	13.00 Uhr FH	14.30 Uhr
01. Dezember 1. Advent	10.30 Uhr	---	09.30 Uhr mit KiTa u. Taufe	---

Krippenspiele 2024

Hach, die ersten Lebkuchen stehen schon im Regal der Supermärkte. Ja, ein untrügliches Zeichen, Herbst, ja Weihnachten wird kommen. Auch in diesem Jahr laden wir die Kinder in Gembeck, Berndorf und Mühlhausen ein, beim Krippenspiel an Heiligabend mitzuspielen. Die Proben werden Ende November beginnen und wir laden rechtzeitig dazu ein. Bitte achtet auf die Veröffentlichungen in den Twistetaler Nachrichten. Ja, alle Jahre wieder! Wir freuen uns auf Euch!!

St. Martin in Helmscheid

Alle Helmscheider Kinder sind in diesem Jahr zu ihrem St. Martinszug durch ihr Dorf eingeladen. Er findet statt am Samstag, den **09. November 2024**. Treffpunkt mit den leuchtenden Laternen ist um **16.30 Uhr** an der Ev. Kirche Helmscheid.

Besondere Gottesdienste

Erntedankfest 2024

Auch in diesem Jahr feiern wir Erntedank in unserem Kirchspiel an zwei Sonntagen mit Festgottesdiensten. Die Kirchenvorstände laden herzlich ein:

- **29. September 2024 um 10.30 Uhr in der Ev. Kirche Berndorf**
Festgottesdienst mit dem Posaunenchor Berndorf
- **29. September 2024 um 14.00 Uhr in der Ev. Kirche Helmscheid.**
Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Auch wird in diesem Jahr ein Bücherflohmarkt angeboten!
- **06. Oktober 2024 um 09.30 Uhr auf Ober-Gembeck**
Familiengottesdienst für Jung und Alt!
- **06. Oktober 2024 um 11.00 Uhr in der Scheune Meergans / In der Hexenecke in Mühlhausen.** Anschließend gibt es Würstchen im Brötchen, auch Kaffee und Kuchen. Nähere Informationen werden noch in gewohnter Form bekannt gegeben.

Bitte um Erntegaben

Wie in den letzten Jahren bitten die Kirchenvorstände um Erntegaben für den Erntedankaltar in den Kirchen. Diese können am Vortag des Erntedankfestes jeweils an / in den Kirchen Berndorf und Helmscheid bis mittags abgegeben werden. In Gembeck gern auf Ober-Gembeck und in Mühlhausen in der Scheune Meergans / In der Hexenecke.

Reformationstag 2024

Schon früh dunkelt es draußen. Dem Novembergrau entgegen. Rot leuchten die Vogelbeeren, doch schon am kahlen Ast. Erster Frost lässt Leben sich zurückziehen. Das Licht müht sich durch den morgendlichen Nebel. Gleichwohl werden Schatten länger, wollen greifen nach unserem Herz. Doch „ich stehe hier und kann nicht anders“. Wir trotzen den Schatten und Geistern, die uns ängstigen. Wir trotzen. Wir singen. Wir beten. Wir feiern. Gemeinsam. Gottesdienst am Reformationstag. Martin Luther trotzte. Dem Teufel. Seiner Angst. Den Fürsten. Dem Papst. „Ich stehe hier und kann nicht anders.“ Rot leuchtete ihm die Gnade Gottes ins Herz. So genährt und gehalten veränderte der Reformator seine Welt. Unsere Kirche. Bis heute. Am Reformationstag hören wir die befreiende Botschaft von der bedingungslosen Liebe, in der Gott uns nahe ist. Zugleich aber auch die Aufgabe, den Auftrag, das Zutrauen Gottes in uns, den Frieden zu suchen, zu wagen, zu hüten. Feiern wir gemeinsam am **31. Oktober 2024 um 19.00 Uhr der Ev. Kirche Helmscheid.**

Buß- und Betttag 2024

Obwohl der Bußtag nicht mehr gesetzlicher Feiertag ist, hat er seinen festen Platz im kirchlichen Festkalender behalten. Viele Gemeinden laden meist am frühen Abend zu Andachten ein, um so auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Die hohe Resonanz auf dieses Angebot belegt, dass der Bußtag im Leben vieler Menschen nach wie vor tief verwurzelt ist. Der Feiertag wurde vor einigen Jahren zum politischen Zankapfel: Der protestantische Buß- und Betttag, erstmals 1532 im mittelalterlichen Straßburg offiziell eingeführt, wurde 1995 zur Finanzierung der Pflegeversicherung in allen Bundesländern außer in Sachsen als gesetzlicher Feiertag ersatzlos gestrichen. Auch für bieten einen Gottesdienst am Buß- und Betttag an, einem besonderen Tag im stillen November. Wir feiern im Kirchspiel gemeinsam Gottesdienst am Mittwoch, den **20. November 2024, um 19.00 Uhr in der Ev. St. Georgskirche Mühlhausen**. Alle Gemeindeglieder aus Berndorf, Gembeck, Helmscheid und Mühlhausen sind dazu herzlich eingeladen.

Kirchen kino am 01. November 2024

Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Ev. Kirche Berndorf zu einem großen Kinosaal, die Kirchenbänke werden zu (fast) bequemen Kinossesseln. **Am Freitag, den 01. November, wird um 19.00 Uhr** eine französische Komödie aus dem Jahr 2022 gezeigt (FSK 6/103 min): Sie handelt von einem Mann Mitte fünfzig, der seine Tochter als Baby verlassen hat. Nun als Junggeselle versucht er, mit ihr in Kontakt zu treten, um ihre Verbindung zueinander aufzubauen. Als er herausfindet, dass sie Tanzlehrerin ist, beschließt er, sich für einen ihrer Rumba-Kurse anzumelden. All das, obwohl er das Tanzen zuvor nie für sich entdecken konnte. Bereits nachmittags sind Kinder ab ca. fünf Jahren zum Kinderkirchen kino eingeladen. Zur Drucklegung des Gemeindebriefes stand die Wahl des Filmes leider noch nicht fest. Rechtzeitig zuvor wird per digitaler Flyer, auf der Homepage des Kirchenkreises und in der WLZ nochmals dazu einladen, dann wie gewohnt mit einer Vorankündigung, welche Filme gezeigt werden. Der Eintritt beim Kirchen kino ist frei. Jung und Alt sind herzlich eingeladen!

St. Georgskirche Mühlhausen: Hecke und Büsche rund ums Ehrenmal brauchen einen Herbstschnitt

Wir brauchen handfeste Unterstützung: Die Hecke und die Büsche rund ums Ehrenmal vor der St. Georgskirche brauchen dringend einen Herbstschnitt. Und dafür suchen wir Menschen in unserer Kirchengemeinde, aus dem Dorf, die mitanfassen und unterstützen. Der Kirchenvorstand Mühlhausen plant diesen Arbeitseinsatz am **Samstag, den 14. September 2024 um 09.00 Uhr**. Anschließend sind alle Helfer*innen zu Bratwürstchen und Getränken herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jede helfende Hand, dass wir das Grün rund ums Ehrenmal vor Volkstrauertag in Ordnung bringen können. Von Herzen Dank an alle, die mitanpacken!!

Geburtstagskaffee Berndorf 2024

Wir laden wieder ein. Alle Gemeindeglieder aus Berndorf, die in diesem Jahr 75 oder älter geworden sind, sind herzlich am **16. Oktober 2024 um 15.00 Uhr** ins Ev. Gemeindehaus Berndorf eingeladen. Unsere „Geburtstagskinder“ werden durch das Pfarramt noch schriftlich dazu eingeladen. Wenn Sie von zu Hause abgeholt werden möchten oder eine Fahrgelegenheit benötigen, können Sie sich im Pfarramt oder bei den Mitgliedern des Kirchenvorstands sehr gern melden.

Geburtstagskaffee Mühlhausen 2025

Auch in Mühlhausen ist die Tradition des Geburtstagskaffee nicht vergessen. Jedoch hat der Kirchenvorstand entschieden, dass wir erst im neuen Jahr 2025 dazu einladen. Grund ist, dass wir gern wieder in Mühlhausen selbst dazu einladen wollen und das DGH noch (!!) durch die KiTa belegt ist. Daher kehren wir zu dem vertrauten Termin im Frühjahr zurück und laden alle älteren Gemeindeglieder ab dem 75. Lebensjahr am Freitag, den **21. März 2025** zum Geburtstagskaffee ins DGH Mühlhausen ein. Auch hier erfolgt eine persönliche Einladung durchs Pfarramt rechtzeitig Anfang März.

Termine unserer Gruppen und Kreise

Nach den Ferien, nach Ernte auf den Feldern und in den Gärten treffen wir uns wieder in den Gruppen und Kreises der Gemeinde.

Dorf-Café Gembeck

In größeren Abständen lädt der Kirchenvorstand Gembeck zum Dorf-Café ein. Jung und Alt, Groß und Klein aus dem Dorf sind herzlich eingeladen, miteinander Kaffee zu trinken, gemeinsam zu spielen und zu lachen, Geschichten zu lauschen und über Gott und die Welt im Gespräch zu sein. Zwei Termine sind in diesem Jahr im DGH Gembeck jeweils freitags **ab 15.00 Uhr** noch geplant:

27. September 2024

29. November 2024

Die Junggebliebenen Mühlhausen

Die „Junggebliebenen Mühlhausen“ treffen sich bis Ende dieses Jahres noch im Ev. Gemeindehaus Berndorf, bis nach der Sanierung des Alten Pfarrhauses das DGH Mühlhausen wieder für uns zur Verfügung steht. Männer wie Frauen ab 60 sind herzlich zu den Treffen eingeladen. Der Termin am **2. Mittwoch im Monat** und die Uhrzeit um **15.00 Uhr** bleibt bestehen:

11. September 2024

09. Oktober 2024

13. November 2024

11. Dezember 2024

Frauenstunde Helmscheid

Klein, aber fein! So ist die Frauenstunde Helmscheid. Frauen des Dorfes treffen sich am ersten Montag im Monat im Dorfgemeinschaftshaus Helmscheid. Es gibt frischen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, ein Thema rund um das Jahr, Kirche, Glaube oder Bibel. Neues wird entdeckt, alte Erinnerungen an das Leben früher in Familie, Dorf und Kirche geteilt. Auch das gemeinsame Singen und Beten gehört zur Frauenstunde dazu. Wir treffen uns am

02. September 2024

07. Oktober 2024

04. November 2024

02. Dezember 2024

Spielenachmittag Helmscheid

Mittlerweile ist der Spielenachmittag / Spieleabend im Leben des Dorfes ein fester Bestandteil. Der Kirchenvorstand von Helmscheid lädt Groß und Klein ins DGH Helmscheid ein. Krabbeldecke für die ganz Kleinen, „Mensch-ärgere-Dich-nicht“, Uno, Rummikup und Skat liegen bereit. Ist Ihr / Euer Lieblings-Spiel nicht dabei? Dann bringen Sie / Ihr es mit, Mitspieler finden sich! Folgende Termine sind jeweils montags (**15.00 – 17.00 / 19.30 – 21.30 Uhr**) geplant:

14. Oktober 2024

18. November 2024

16. Dezember 2024

Nachmittag für Ältere in Berndorf

Fröhlich und lecker, gesellig und kurzweilig waren die letzten „Nachmittage für Ältere“ in Berndorf. Das Team der Frauen, die diese Nachmittage planen und gestalten, haben bis Ende des Jahres weitere Termine geplant:

18. September 2024

„Dalli Klick“ mit Zwiebelkuchen und Federweißer

16. Oktober 2024

„Geburtstagscafé“ mit Torten

20. November 2024

„Neues zum Buß- und Betttag“ mit Ofenkuchen

18. Dezember 2024

„Advent und Weihnachten“ mit Ingrid Brandt und Stollen

Veranstaltungen und Angebote im Kirchspiel für alle offen!

Viele verschiedene Veranstaltungen für Groß und Klein, Jung und Alt bieten wir in unserem Kirchspiel an. Es sei ausdrücklich gesagt, dass ein jeder in unserem Kirchspiel eingeladen ist, an Angeboten in den anderen Dörfern teilzunehmen. Ein jeder, eine jede ist willkommen, auch über die Dorfgrenze hinaus!!

Vielleicht kann dieser Hinweis optisch hervorgehoben werden?

Wo Gott die Erde in Waldeck küsste

Wo Gott die Erde in Waldeck küsste,

*sagte er: „Es müsste
dieser kleine Flecken Erde
ein besonders schöner werden.*

*Sagte es und siehe da:
Der Flecken wurde wunderbar.*

*Berge, Wälder, Wiesen, Feder,
Seen, Stauseen eingeschlossen –
keine Träne hat Gott
beim Küssen vergossen.*

*Er sagte: „Menschen,
macht's Beste draus.*

*Baut Fachwerk
mit und ohne Schiefer,
Haus um Haus.*

*Lebt und seid glücklich hier,
liebt Wald und Flur
und achtet immer die Natur!“*

Annelies Weibel

Bedenkenswert

*Weitblick
mit wissendem
Rückblick*

*ist das schönste
Zuversichtsgeschenk
des Lebens*

Annelies Weibel

Impressionen unserer Schulkinder 2024

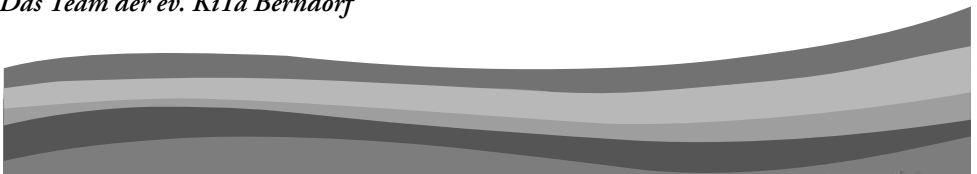
In der ev. Kindertagesstätte „Unter’ m Himmelszelt“ fand für die 21 Schulkinder im letzten Kindergartenjahr der „Vorschulunterricht“ statt. Die Erzieherinnen Madita Hofmeister und Marina Kopas waren dafür verantwortlich. Die Gruppe machte unterschiedliche Exkursionen, bekamen Besuch und lernten verschiedene Berufsbilder oder Einrichtungen kennen:

- Pfarrerin Lehmann kam regelmäßig zur Religionspädagogik.
- In den wärmeren Monaten fanden Waldtage statt.
- Die Kinder besuchten regelmäßig Bauernhöfe und die Natur.
- In den Sportstunden von Otto Brühne wurde den Kindern der „Waldecker Fitnessstest“ abgenommen. An 12 Stationen mit Tiernamen, zeigten die Kinder z.B. Geschicklichkeit „Eichhörnchen“, Mut „Affe“, Koordinationsfähigkeit „Spinne“, Kraft „Bär“, Sprungkraft „Känguru“, und Ausdauern „Ameise“. Alle Kinder haben den Test bestanden, was eine Urkunde bescheinigt.
- Frau Hartmann gab den Kindern ihr Wissen in der Handarbeit weiter. So wurden sehr schöne Dinge produziert, wie z.B. Webteppiche, Armbänder, Filztaschen, Kissen, ...
- Die Kinder machten beim „Sauberhaften Kindertag“ mit und setzen sich für den Naturschutz ein und sammelten Müll in Berndorf.
- Eltern unterstützten uns fleißig bei der Bildung der Kinder: Es kam eine Falknerin mit ihren Jungtieren, Es kam ein Rettungswagen und die Kinder konnten sich Hühner anschauen. *Und noch vieles mehr ...*

Das letzte Jahr war durch besondere Events, als auch durch mehr Vertrauen und Selbständigkeiten geprägt. Die Kinder durften in Kleingruppen, den Vorschulraum, Turnraum und das Außengelände selbständig und ohne ständige Aufsicht nutzen.

Wir wünschen „unseren“ Kindern und Ihren Eltern alles Gute für die weitere Schullaufbahn und danken für die schöne gemeinsame Zeit und gute Zusammenarbeit.

Das Team der ev. KiTa Berndorf





Oma-Opa-Nachmittag am 03.07.2024



Am Mittwoch, den 03.07.24 konnte man viele unserer Kindergartenkinder auf dem Kindertengelände nicht wie gewohnt mit den Eltern antreffen. Denn an diesem Nachmittag fand der Oma-Opa-Nachmittag statt und das ev. Gemeindehaus wurde dazu feierlich hergerichtet. Um 14 Uhr fing dann die Feier an und die Kinder haben ihre Großeltern mit einer kleinen Aufführung auf unserem Außengelände begrüßt. Dafür haben sie in Kindergarten im Vorfeld fleißig geübt.

Nach dem Singspiel wurden alle zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus und aufs Außengelände eingeladen. Die Großeltern konnten sich unterhalten, sich mit den Kindern den Kindergarten anschauen und eine vorbereitete Seite für die Kinderordner (Portfolio) mit bunten Stiften gestalten. Leider hat Petrus es an diesem Tag mit uns nicht so gut gemeint, so dass wir nach einem gemeinsamen Abschlusslied das Fest recht schnell beenden mussten.

Noch einmal ein großes Dankeschön, dass sich so viele Großeltern aus Fern und Nah an diesem Nachmittag Zeit genommen haben und mit den Kindern und uns gefeiert haben. Es war ein schöner Nachmittag und die Kinder und wir freuen uns schon auf eine trockenere Wiederholung.



*Das Kita-Team der Ev. Kita
„Unter`m Himmelszelt“*

„STOPP! Fass mich nicht an!“

Sicher zum Schulstart – Gewaltpräventionskurs für Vorschulkinder

Am 11.07.2024 wurde für die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ in Mühlhausen ein Gewaltpräventionskurs durchgeführt. Unter Anleitung von Hakan Aslan und Yvonne Pixa nahmen 11 Kinder an dem Kurs teil.

Rängeleien auf dem Schulhof und dumme Sprüche auf dem Schulweg sind keine schönen Situationen, aber genau das erleben Mädchen und Jungen. Wie geht man mit diesen Situationen um? Wie verhält man sich? Wie kommt man aus der Situation wieder raus? Genau diese Themen werden in dem Gewaltpräventionskurs der EWTO-Akademie-Aslan behandelt. Durch die beiden Trainer wurden unsere Kinder langsam an genau solche Situationen herangeführt. Ihnen wurde gezeigt, wie sie die Situation kommunikativ mit eindeutigen Worten wie zum Beispiel „STOPP! Ich will das nicht“ lösen können. Die Kinder wurden bestärkt, klare Grenzen zu ziehen und diese auch mitzuteilen. Die Kinder wurden sensibilisiert, gefährliche Situationen frühzeitig zu erkennen und ihnen rechtzeitig aus dem Weg zu gehen. Auch „No-Gos“ wie das Einsteigen in Fahrzeuge zu fremden Menschen wurden den Kindern erklärt. Den Kindern wurden aber auch Möglichkeiten gezeigt, sich zu wehren, wenn die Kommunikation nicht mehr funktioniert. Als letztes Mittel wurden ihnen Griffe und Techniken gezeigt und in Wiederholungen trainiert, mit denen sie sich beispielsweise einer Umklammerung oder aus einem Festhalten befreien können. Ein für alle informativer, aber auch spaßiger Vormittag ging viel zu schnell zu Ende. Am Vortag verabschiedeten wir unsere zehn Vorschulkinder in einem Gottesdienst mit Pfarrerin Angela Lehmann und feierten im Anschluss bei Kaffee und Kuchen mit einigen Überraschungen. Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien einen schönen Schulstart. Zum neuen Kindergartenjahr begrüßen wir Dennis Jüttner als Erzieher und Anastasia Schlegel als Hauswirtschaftskraft. Außerdem wird unsere Singpatin Astrid Behle wieder regelmäßig mit uns singen, über Unterstützung würde Frau Behle sich freuen. Auch suchen wir ein/zwei Lesepaten. Wer Interessen hat, ehrenamtlich mit den Kindern zu singen oder vorzulesen kann sich gerne in der Kita melden.



Warum gehen wir mit Laternen an St. Martin durch die Straßen?

Im November, im Übergang vom Herbst zum Winter werden wir St. Martin feiern. Die Geschichte von St. Martin erzählt nicht Bibel, sondern eine Legende, eine alte, wahre Geschichte aus Frankreich. Martin von Tours war römischer Soldat und ritt an einem kalten Wintertag an einem hungernden und frierenden Bettler vorbei. Der Mann tat ihm so leid, dass Martin mit dem Schwert seinen warmen Mantel teilte und dem Bettler eine Hälfte schenkte. In der Nacht erschien Martin der Bettler im Traum und gab sich als Jesus Christus zu erkennen. Wir feiern St. Martin: Wir erinnern uns, wie gut und wichtig es ist zu teilen, anderen Menschen zu helfen. Die Kinder in unseren Dörfern freuen sich darauf, mit ihren bunten, leuchtenden, oft selbst gebastelten Laternen durch die dunklen Straßen zu gehen. Aber was haben die Laternen mit St. Martin zu tun? Laternen leuchten. Sie sind eine Erinnerung an das Licht, das Martin in die Dunkelheit gebracht hat: Dem Bettler wurde es warm und licht, als er sich in Martins Mantel bergen konnte. Und so erinnern uns die Laternen der Kinder daran, anderen Menschen Licht zu bringen.

Basteltipp „Laterne fürs Wohnzimmer“

Mit der St. Martin's Laterne geht Ihr Kinder durch die Straßen. Aber in unseren Häusern ist das bunte Leuchten auch schön, wenn es nun draußen immer dunkler wird. Hier haben wir für Euch einen Basteltipp: Eine Laterne fürs Wohnzimmer. Im Herbst entdeckt Ihr draußen viele, bunte Blätter. Die Bäume verlieren ihr Laub. Straßen und Gärten sind bedeckt von Blättern. Und damit könnt Ihr eine bunte Blätterlaterne basteln.

Ihr braucht dazu:

- ein leeres Glas (z.B. ein leeres Marmeladenglas)
- einen Pinsel
- Tapetenkleister oder weißen Bastelkleber / Serviettenkleber
- bunte, trockene Blätter
- ein LED-Teelicht



Und so wird es gemacht: Mit dem Pinsel tragt Ihr den Kleister / Kleber außen auf das leere Glas auf. Darauf klebt Ihr dann Eure bunten Blätter. Anschließend pinselt Ihr nochmal eine dünne Schicht Kleister / Kleber über die Blätter, so dass sie gut halten. Dies lasst Ihr bis zum nächsten Tag gut trocknen. Jetzt könnt Ihr das bunt beklebte Glas auf den Tisch stellen und ein LED-Teelicht hineinstellen. Abends, wenn es dunkel ist, wird Eure Laterne leuchten: St. Martin geht auch indoor!!

Foto gefunden unter: <http://www.loveandlilies.de/herbstlich-und-schoen-gemuethlich-selbstgemachte-windlichter/>

Gembeck gratuliert

Die Kirchengemeinde gratuliert zum Geburtstag
und wünscht den „Geburstagskindern“ von Herzen alles Gute:



Herzenswünsche

*Hab viel Glück auf deinen Wegen
hab auch immer Gottes Segen
sei geborgen in der Hand
die über dir den Himmel spannt
hab einen Engel an der Seite
der dich fürsorglich begleitet
Zuversicht und frohen Mut
nicht zu heiß der Sonne Glut
mal auch einen frischen Wind
der Wolken wegpustet geschwind
Freundschaft und Geborgenheit
frohen Sinn zu jeder Zeit
alles, was dein Herz erfreut
all das wünsche ich dir heut*

Carola Vahldiek

02. Oktober 1953	Ernst Gerhard, Am Mühlenberge 6
14. Oktober 1942	Gertrud Merhof, Am Mühlenberge 5
04. November 1947	Renate Lüttecke, Mühlhäuser Straße 9
06. November 1934	Ilse Bunte, Mühlhäuser Straße 6
07. November 1931	Luise Fischer, Vasbecker Straße 10
08. November 1941	Erika Bunte, Frederinghäuser Straße 2
10. November 1953	Annegret Wilhelmi, Am Mühlenberge 7
15. November 1950	Helmut Bunte, Meierstraße 9
18. November 1954	Wolfgang Schierenbeck, Vasbecker Straße 2
25. November 1953	Helmut Figge, Frederinghäuser Straße 15
30. November 1944	Karlheinz Sattler, Meierstraße 5

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages (ab dem 70.) oder auch Abdruck von Taufe, Trauung und Bestattung in dieser Weise hier im Gemeindebrief möchten, dann melden Sie sich bitte gern bei Pfrin. Lehmann (05631 3741)

Ev. Kindertagesstätten

KiTa Berndorf	Ltg. Jennifer Jahn	Tel. 05631/7630
KiTa Mühlhausen	Ltg. Silke Fromme	Tel. 05695/342

Stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände

Berndorf	Regina Grebe	Tel. 05631/913587
Gembeck	Eckhard Franke	Tel. 05695 995328
Helmscheid	Carola Iske-Krebs	Tel. 05631/60944
Mühlhausen	Nadine Bracht	Tel. 05695/991896

Küsterdienst

Berndorf	Gitte Striepen	Tel. 05631/5617479
Gembeck	Erik Dreyer	Tel. 017645854516
Helmscheid	Margret Liebermann	Tel. 05631/65316
Mühlhausen	N.N.	

Das Kleppen im Sterbefall / bei Beerdigungen
übernimmt zurzeit unsere Kirchenälteste
Ulrike Schüttler (05695 213).

Organisten

Ingrid Brandt	Tel. 05631/98234
Heiko Emde	Tel. 05695/991846

Vermietungen für Familienfeiern o. ä.

Ev. Gemeindehaus Berndorf: Stephanie Fettke,	Tel. 05631/2126
--	-----------------

Kirchenbüro Diemelsee-Twistetal-Upland

Unser Kirchenbüro ist zurzeit nicht besetzt. Die Stelle ist zur Neubesetzung ausgeschrieben. Grundsätzlich ist das Kirchenbüro, die Verwaltungsassistentkraft in Urlaubszeiten des Pfarramtes oder auch zu anderen Zeiten für Fragen und Anliegen ansprechbar.

Pfarramt Berndorf

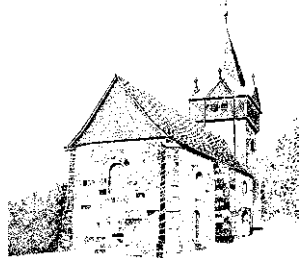
PfarrerIn Angela Lehmann	Tel. 05631 3741
Haubertstraße 4, 34477 Twistetal-Berndorf	
Mail: pfarramt.berndorf@ekkw.de	

Berndorf

Posaunenchor *mittwochs (wöchentlich)*
19.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus

Kindergottesdienst *samstags (monatlich)*
10.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Kontakt: Carolin Wilke
Tel. 0 56 31/50 36 67

Nachmittag für Ältere *3. Mittwoch im Monat*
15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Kontakt: Pfrin. Lehmann
Tel. 0 56 31/37 41



Mühlhausen

Die Jung-Geblienenen *2. Mittwoch im Monat*
15.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus
Kontakt: Pfrin. Lehmann
Tel. 0 56 31/37 41



Helmscheid

Spielenachmittag *montags (monatlich)*
15.00-17.00 Uhr /
19.30-21.30 Uhr
im DGH /
Kontakt: Carola Iske-Krebs

Frauenstunde *1. Montag im Monat*
15.00 Uhr, DGH
Kontakt: Pfrin. Lehmann



Gembeck

Dorf-Café *freitags (in größeren Abständen)*
15.00 Uhr
im DGH

Bankverbindung:

Waldecker Bank eG

IBAN DE 51 523 600 59 0000 34096 · BIC GENODEF1KBW

Förderkreis Kirche Berndorf

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN DE DE91 5235 0005 0009 5415 90 · BIC HELADEF1KOR

Förderkreis Kirche Gembeck

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN DE 65 5235 0005 0009 4962 74 · BIC HELADEF1KOR

Förderkreis Helmscheid

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN DE80 5235 0005 0009 5253 95 · BIC HELADEF1KOR

Förderkreis St. Georgskirche Mühlhausen

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN DE 33 5235 0005 0009 2246 68 · BIC HELADEF1KOR

Hinweis: Wir als Kirchengemeinde dürfen laut dem Finanzgesetz unserer Landeskirche kein eigenes Bankkonto führen. Dieses hier genannte Konto ist das Konto des Kirchenkreises Twiste-Eisenberg. Spenden, Überweisungen und Einzahlungen auf dieses Konto mit Verwendung in unserer Kirchengemeinde werden wie vom Spender vermerkt in der Buchhaltung des Kirchenkreisamtes für unsere Kirchengemeinde verbucht. Pfarrerin Lehmann und der Kirchenvorstand haben jedoch keinen Zugriff auf dieses Konto und erhalten nicht regelmäßig eine Auflistung über dort eingegangene Spenden, sofern diese nicht uns von den Spendern selbst mitgeteilt worden sind. Sollten wir daher einen Dank an Spender schuldig geblieben sein, so bitten wir dies zu entschuldigen und bitten um Nachsicht!

Informationen und aktuelle Angebote in unseren beiden Kirchengemeinden Gembeck und Oberes Twistetel-Helmscheid aktuell auf der Homepage:

<https://www.twiste-eisenberg.de/gemeinden/oberes-twistetel-helmscheid/> oder direkt über den QR-Code:



Aktuelle Informationen rund um die Kirche Berndorf jetzt auch auf instagram: **#kircheberndorf**

Getauft wurden

Sophia Wilke

Genesis 28,15a

Eltern: Thomas Döpp und Larissa Wilke

Oststraße 17, Berndorf

14. Juli 2024 (7. Sonntag nach Trinitatis)

Gott sagt: Ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst.

Die Bibel. Genesis 28,15a

Getraut wurden

Matthias und Jennifer Falk, geb. Davids

Ruth 1,16b

Mühlhäuser Straße 3. Gembeck

20. Juli 2024 (Vortag 8. Sonntag nach Trinitatis) in Flechtdorf

Christian und Sandra Gatnar, geb. Kehl

1. Korinther 13,8a

Schulstraße 23, Berndorf

26. Juli 2024 (Vortag 9. Sonntag nach Trinitatis) in Flechtdorf

**Patrick Wamp und Luisa Sophie Hildebrand Wamp,
geb. Hildebrand**

Hohelied Salomo 3,4

Im Wiesental 10, Mühlhausen

03. August 2024 (Vortag 10. Sonntag nach Trinitatis)

Jannik und Lisa Ney, geb. Schwellenberg

1. Korinther 13,13

Am Weizacker 9b, Berndorf

17. August 2024 (Vortag 12. Sonntag nach Trinitatis)

Ich habe den gefunden, den meine Seele liebt.

Die Bibel. Hohelied Salomo 3,4

Kirchlich bestattet wurden

Carola Seiler

Molkenberger Weg 22, Berndorf
12. Juni 2024 in Korbach
53 Jahre

1. Korinther 13,7-8a

Marliese Pohlmann, geb. Fischhaupt

Zum Apenberg 6, Helmscheid
27. Juli 2024
93 Jahre

Psalm 31,6

Ingeborg Nickel

chem. Karlstraße / zuletzt Bad Arolsen
02. August 2024
96 Jahre

Psalm 31,6

Luise Brühne, geb. Hesse

Gembecker Straße 7, Mühlhausen
17. August 2024
88 Jahre

Epheser 4,3

*Seid darauf bedacht, zu wahren
die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.
Die Bibel. Epheser 4,3*



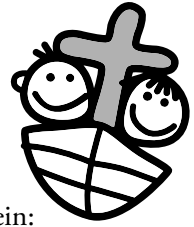
Kindergottesdienst

Gemeinsam singen und beten, Geschichten der Bibel hören und spielen, essen und basteln ... wir feiern mit den Kleinen in unserer Mitte Gottesdienst! Wir freuen uns auf Euch: Einmal im Monat samstags von 10.00-12.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Berndorf. Gegen 11.45 Uhr sind die Eltern zu einer kurzen gemeinsamen Schlussandacht eingeladen.

Samstag, den 07. September 2024

Samstag, den 12. Oktober 2024

Samstag, den 09. November 2024



Wir laden mit digitalen Flyern zum jeweiligen Kindergottesdienst ein: Diese werden auch bei den Eltern unserer Kindertagesstätten in die KiKom KiTaApp eingestellt. Alle Kinder aus Berndorf, Gembeck, Mühlhausen und Helmscheid zwischen 4 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir werden nach Möglichkeit auch draußen sein, rund um Kirche, Gemeindehaus und KiTa. Bitte bringt dennoch Hausschuhe mit, damit wir drinnen miteinander warm beschuht unterwegs sein können! Wir freuen uns auf Euch, Euer Kigo-Team.

Mitarbeit im KiGo ist gefragt!

Die Kleinen unserer Gemeinden sind zu ihrem Kindergottesdienst eingeladen. Ort ist dafür das Ev. Gemeindehaus Berndorf: Aber alle Kinder aus Helmscheid, Gembeck, Mühlhausen und Berndorf ab drei Jahren sind einmal im Monat eingeladen. Ein Team aus Ehrenamtlichen gestalten diese kunterbunten, abwechslungsreichen Vormittage. Wir erleben es bereichernd, wenn sich Mitarbeitende aus jedem Dorf finden würden, die „ihre“ Kinder aus ihrem Dorf persönlich einladen. Ein vertrautes Gesicht in größerer Runde zu haben, ist nicht nur für uns Große schön. Haben Sie, hast Du Lust im Team mitzumachen? In der Regel ist einmal im Monat an einem Samstag zwischen 10.00 und 12.00 Uhr Kindergottesdienst: Mit den Kindern singen und beten, eine biblische Geschichte erzählen, spielen und basteln, essen und trinken. Sofern wir Mitarbeitende auch aus Mühlhausen, Gembeck oder Helmscheid gewinnen können, ist es vorstellbar, dass wir den Kindergottesdienst auch in den anderen Dörfern reihum feiern können. Komm doch mal unverbindlich dazu und feiere den Kindergottesdienst mit! Es macht riesig Spaß mit den Kindern, unseren kleinen Theologen, diesen Gottesdienst zu feiern!!

HIT-FROM- HEAVEN- SONNTAG

22.
SEPTEMBER
2024



WATERFALL
MICHAEL SCHULTE X R3HAB

Foto: [photofocus/stockphoto.com](https://www.pinterest.com/photofocus/stockphoto.com)



*Bild „Auferstehung“
von Regine Pläß, Helmscheid*